



**Johann Altmann**  
Ehrenamtlicher Stadtrat  
der Landeshauptstadt München

Rathaus, Zimmer 511  
Marienplatz 8  
80331 München  
Tel.: 089 / 233 – 20766  
Fax: 089 / 233 – 20770  
[johann.altmann@muenchen.de](mailto:johann.altmann@muenchen.de)

Freie Wähler in Stadtrat der LH München, Marienplatz 8, 80331 München

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Christian Ude  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

**A N F R A G E**

25. Februar 2008

## **Städtische Ausstellung „Haare“ in der Villa Stuck Instrumentalisierung eines nackten Frauenkörpers zu Werbezwecken?**

„Die Sünde“ gehört mit zu den bekanntesten Werken des Münchner Jugendstilkünstlers Franz von Stuck. Die neue Ausstellung in der städtischen Villa Stuck „Haare“ von Herlinde Koelbl passt auch in den kulturgeschichtlichen Kontext.  
Die Werbung, die Fotografie einer vollständig nackten Frau, wirft allerdings Fragen auf.

Daher frage ich den Herrn Oberbürgermeister:

1. Welche Stellung bezieht die Frauenbeauftragte hinsichtlich der Instrumentalisierung einer vollständig nackten Frau zu Werbezwecken?
2. Ist es wirklich notwendig, dass eine städtische Ausstellung in dieser Weise auf sich aufmerksam machen muss?
3. Wo liegen die Werbeflyer „Haare“ in München öffentlich aus?

Johann Altmann, Stadtrat